

Hohe Auszeichnung für Basler «Wildwuchs»

Das Basler Festival Wildwuchs erhält einen Theaterpreis des Bundesamts für Kultur. Gewürdigt wird die Funktion des Festivals als Plattform für «Begegnungen zwischen Leuten mit ganz unterschiedlichen Besonderheiten».

- [Dominique Spirgi](#)

/ 24.05.2018, 15:28 Uhr/ [2 Kommentare](#)



Das ausgezeichnete Festivalteam mit Martin Haug, Gunda Zeeb und Céline Wenger. (Bild: BAK/Gneborg)

Das alle zwei Jahre stattfindende [Festival Wildwuchs](#) lotet Ränder aus und lässt Grenzen verschwimmen zwischen dem, was gesellschaftlichen Normen entspricht und sogenannten Randgruppen. Zu denen zählt das Festival Menschen mit Behinderungen, aber auch Betagte und Migrantinnen.

Dieser Einsatz war dem Bundesamt für Kultur einen der fünf [Theaterpreise](#) wert. Jurymitglied Nicolette Kretz begründet den Preis für «Wildwuchs» so:

«Das Festival schafft Zugang für Menschen in der Mitte des gesellschaftlichen Normalitätsspektrums zu Perspektiven, die ihnen sonst meist verwehrt blieben. Wildwuchs erfüllt so mit beeindruckender Konsequenz, Beharrlichkeit und Selbstverständlichkeit die nützlichste Funktion von Kultur überhaupt.»

Weitere Theaterpreise gingen an die Zürcher Produktionsleiterin Gabi Bernetta, die Neuenburger Regisseurin und Theaterleiterin Anne Bisang, den Genfer Schauspieler und Regisseur Oscar Gómez Mata und den Aargauer Musiktheater-Pionier Ruedi Häusermann. Der Grand Prix Theater beziehungsweise der Hans-Reinhart-Ring 2018 wurde dem Schaffhauser Kinder- und Jugendtheater Sgaramusch verliehen.

Themen

- [Kultur](#)
- [Festival](#)
- [Kultur](#)
- [Theater](#)



1. [Fred Lauener](#)

[26.05.2018, 19:07 Uhr](#)

Glückwunsch Martin und alle, die das gemeinsam schafften und weiter dafür schaffen. Wohl verdient!

Empfehlen (1) [Antworten](#)

2.

[N](#)

[Nadine Rohner](#)

[26.05.2018, 08:42 Uhr](#)

HÄRZLIGI GRATULATION DEM FESTIVAL WILDWUCHS und allen die so was seit bald 20 Jahren möglich machen!!!

Allen voran dem Festivalteam Martin Haug, Gunda Zeeb und Céline Wenger.

Und dabei ganz besonders Martin Haug, dem ehemaligen Leiter der Fachstelle für Menschen mit Behinderung.

Eine tolle Genugtuung nach seiner sprichwörtlichen „Entsorgung“ durch den damals zuständigen Departements-Vorsteher.

Empfehlen (1) [Antworten](#)